

## Einblicke in das Pressearchiv Zentrum für Kultur- und Zeitgeschichte



Foto-Collage: Erhard Bergt

Das Zentrum für Kultur- und Zeitgeschichte (ZfK) besteht seit gut zwei Jahren und stützt sich in seiner Öffentlichkeitsarbeit auf das Zeitgeschichtliche Archiv ([www.zeitgeschichte.de](http://www.zeitgeschichte.de)), eine der größten Sammlungen historischer Presseartikel. In rund 20.000 Ordnern wurden thematisch Artikel aus deutschsprachigen Zeitungen und Zeitschriften Ost- und Westeuropas der Jahre 1946 – 1992 gesammelt. Themen aus allen Bereichen wie Politik, Kunst, Wirtschaft, aber auch der Alltag der Länder der Erde dieser Zeit, lassen sich hier recherchieren. Durch Schenkungen und Zuwendungen konnte das Archiv seinen Bestand inzwischen auf den Zeitraum von 1848 bis in die Gegenwart ausweiten.

Das ZfK ermöglicht die Nutzung dieses umfangreichen Materials durch einen zunehmend größeren Personenkreis von Wissenschaftlern, Studenten, Schülern, aber auch interessierten Gruppen und Einzelpersonen und stellt eigene Forschungsergebnisse in Veranstaltungen vor. Dieses geschah bisher überwiegend in Marzahn und wird nun auch in Lichtenberg erfolgen, wo das Zentrum

bereits in den Bibliotheken mit Präsentationsrechnern vertreten ist. Es wendet sich an alle interessierten Bürger, als außerschulischer Lernort insbesondere aber auch an Schulen. Eine Koordinierungsstelle des Zentrums befindet sich in der Kultschule, Sewanstraße 43, und ist zu erreichen unter [vorortbuero@zeitgeschichte.de](mailto:vorortbuero@zeitgeschichte.de).



Kultschule in der Sewanstraße, Zeichnung von Herrn Wolfgang A. E. Neumann

Das Zentrum für Kultur- und Zeitgeschichte stellt sich im 4. Quartal in der Stadtbild Agentur vor. Gezeigt werden Thementafeln, die einen Einblick in die Möglichkeiten des Archivs geben.

Erhard Bergt, ZfK

## Geben und Nehmen im Tauschnetz



Tauschnetz  
Lichtenberg

Seit April kann kreuz und quer in Lichtenberg getauscht werden! Leistung für Leistung, Stunde für Stunde, Punkt für Punkt.

So funktioniert es: Jeder Mensch hat individuelle Fähigkeiten und Kenntnisse. In einem Tauschnetz bringen alle Mitglieder ihre Fähigkeiten und Talente ein. Jedes Mitglied kann sich über die Angebote und Gesuche aller Mitglieder in einem Markt (im Internet oder als pdf) informieren. Dort sind alle Anzeigen nach Rubriken sortiert. Für ein bestimmtes Anliegen können die Mitglieder untereinander direkt Kontakt aufnehmen und sich zum Tausch verabreden. Angebote können sein: „PC Hilfe“, „Näharbeiten“, „Kuchen backen“, „Hilfe beim Umzug“ - eigentlich alles, was die direkte Nachbarschaft so hergibt.

Das Besondere hierbei: die Arbeitsleistung wird nicht nach Wertigkeit gerechnet, sondern nach Zeitaufkommen, wobei eine Stunde 10 Punkte entsprechen. Nach dem Tausch wird alles auf Tauschquittungen verzeichnet und auf dem jeweiligen Konto des Mitgliedes verbucht. Ganz einfach, oder?

Auf diesem Wege ist es möglich, innerhalb des Tauschnetzes seine Fähigkeiten einzubringen und andere Fähigkeiten in Anspruch zu nehmen. Es ist eine erweiterte und organisierte Form der Nachbarschaftshilfe.

Und das Sahnehäubchen: Noch mehr Möglichkeiten ergeben sich, da wir im Verbund mit anderen Tauschringen in Berlin und deutschlandweit sind. So können z.B. Übernachtungen getauscht werden.

Information und Anmeldung: jeden Mittwoch (18-19 Uhr) im Foyer in der Kiezspinne FAS e.V., Schulze-Boysen-Str.38. Falls Sie Fragen haben, melden Sie sich bitte telefonisch unter: 030-667 669 43 oder per E-Mail: [mail@tauschnetz-lichtenberg.de](mailto:mail@tauschnetz-lichtenberg.de). Die Internet-Adresse ist: [www.tauschnetz-lichtenberg.de](http://www.tauschnetz-lichtenberg.de)